Zeitschrift: Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile
Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband
Band: 5 (1958)
Heft: 3

Artikel: Aus dem Inhalt des Films "Vielleicht schon morgen!..."
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-364942

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 06.05.2025

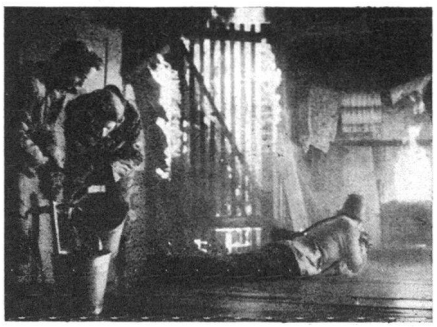
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

teres Ausharren. Die Truppe muss zurück und mit ihr das Material.» Man muss diesen Kampf zur Rettung von Mannschaft und Material gesehen haben. Hier wurde ganze Arbeit geleistet.

Winterthur hat gezeigt, dass das Wort Zivilschutz nicht nur auf dem Papier steht. Man hat die Bedeutung des Zivilschutzes für die Industriestadt erkannt. Mit Eifer, mit Ernst und ohne Murren machten die Bevölkerung, die Betriebe, die Zivilschutzorganisationen und die Luftschutztruppe mit. Winterthur verdient ein Bravo! *lb.*

(Titelbild und Clichés aus: «Der Landbote»)

Aus dem Inhalt des Films «Vielleicht schon morgen! . . .»



Vielleicht schon morgen — vielleicht kann schon morgen Krieg über unser Land hereinbrechen. Die Armee ist zwar bereit, aber der Schutz der Zivilbevölkerung vor den Auswirkungen des totalen Krieges ist ungenügend. Wir wiegen uns in Sicherheit oder denken, im Atomkrieg ist ohnehin alles verloren.

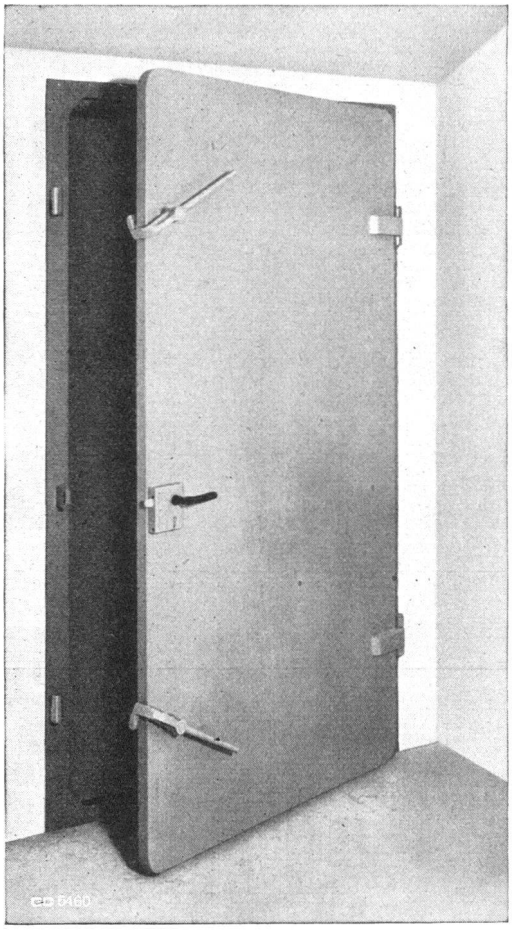
Der Film «Vielleicht schon morgen! . . .» will den selbstzufriedenen oder ahnungslosen Schweizer aufrütteln und sein Interesse für den Zivilschutz wecken. In einer knappen und bewegten Szenenfolge schildert dieser Aufklärungsfilm die Not der schutzlosen Bevölkerung im Krieg, die heutigen Leistungen ausländischer Schutzorganisationen, die Möglichkeiten unseres Zivilschutzes und fordert — vor allem auch die Schweizer Frauen — auf, die Rettung der im Krieg gefährdeten Menschen schon in Friedenszeiten vorzubereiten. Wir Schweizer leben im Wohlstand und Frieden. Wir wollen nicht wahrhaben, dass seit 1945 der Krieg kein Ende genommen hat.

Die drohenden Gefahren, wie sie der Film aufzeigt, sollen jedermann Notwendigkeit und Dringlichkeit der Vorsorge klarmachen. Der Wehrwille der Zivilbevölkerung muss gestärkt werden. Wir können uns schützen, wenn wir uns schützen lernen.

Ohne den Zivilschutz stehen wir auf verlorenem Posten.

Oberst G. Stäuble

GC-Gasschutz
Türen
Fenster-Läden
Ausstieg-Gitter



Geilinger & Co.
Winterthur